Sparkasse KölnBonn

Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

Marktüberblick am 20.12.2023

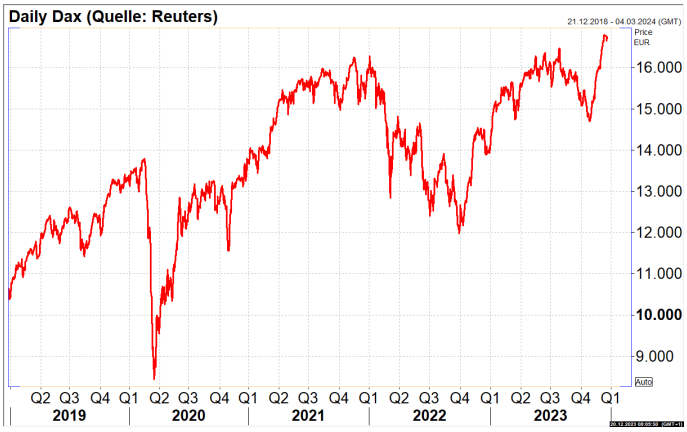
Stand: 8:45 Uhr

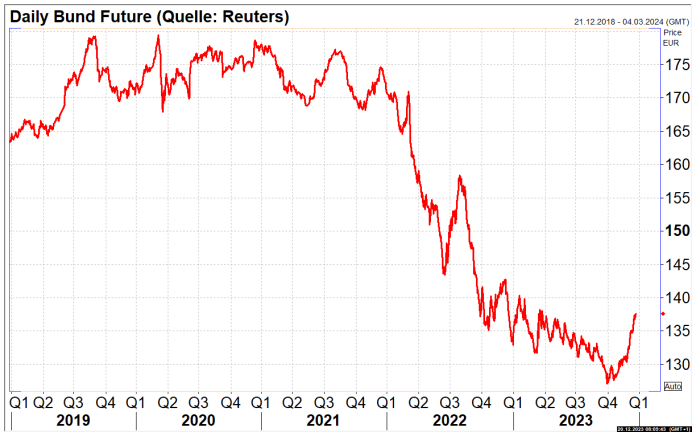
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	16.744,41	+0,56 %	+20,26 %
MDax *	27.156,95	+0,94 %	+8,12 %
SDax *	13.732,09	+1,15 %	+15,15 %
TecDax*	3.332,53	+0,79 %	+14,08 %
EuroStoxx 50 *	4.535,40	+0,32 %	+19,55 %
Stoxx Europe 50 *	4.074,45	+0,23 %	+11,57 %
EuroStoxx *	475,41	+0,38 %	+15,96 %
Dow Jones Ind. *	37.557,92	+0,68 %	+13,31 %
S&P 500 *	4.768,37	+0,59 %	+24,19 %
Nasdaq Composite *	15.003,22	+0,66 %	+43,35 %
Topix	2.349,38	+0,67 %	+23,37 %
MSCI Far East (ex Japan) *	514,24	+0,09 %	+1,70 %
MSCI-World *	2.457,23	+0,57 %	+20,87 %

Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	2,02 %	-6 Bp
Rendite 10J USA *	3,92 %	-3 Bp
Rendite 10J UK *	3,73 %	-5 Bp
Rendite 10J CH *	0,66 %	+1 Bp
Rendite 10J Jap. *	0,65 %	-3 Bp
Umlaufrendite *	2,06 %	+0 Bp
RexP *	449,78	-0,03 %
3-M-Euribor *	3,92 %	-1 Bp
12-M-Euribor *	3,64 %	+2 Bp
Swap 2J *	2,93 %	-3 Bp
Swap 5J *	2,49 %	-4 Bp
Swap 10J *	2,49 %	-6 Bp
Swap 30J *	2,29 %	-6 Bp

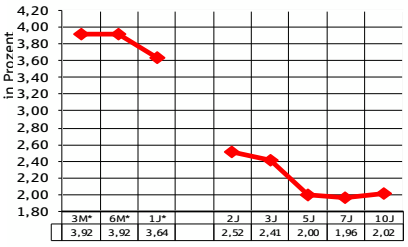
Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	16.939,00
S&P 500-Future	4820,75
Nasdaq 100-Future	17029,25
Bund-Future	137,62
VDax *	12,77
Gold ($/oz)	2040,75
Brent-Öl ($/Barrel)	79,26
Euro/US$	1,0954
Euro/Pfund	0,8638
Euro/CHF	0,9429
Euro/Yen	157,41
Put-Call-Ratio Dax*	1,08
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

JP: Handelsbilanz (Nov)
EWU: Leistungsbilanz (Okt)
EWU, NL: Verbrauchervertrauen (Dez)
DE: Erzeugerpreise (Nov), GfK Konsumklima (Jan)
UK: Verbraucherpreise HVPI (Nov)
USA: Leistungsbilanz (Q3), Verkauf bestehender Häuser (Nov), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Dez)

Unternehmensdaten heute

Micron Technology Inc., Winnebago Industries (Q1), General Mills (Q2), Hornbach Holding, Blackberry, (Q3), Aurubis, Carnival, Toro Co. (Q4), Autozone (HV)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 20. Dez (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas höher starten. Nach einem schwachen Wochenauftakt hatte der deutsche Leitindex am Dienstag um 0,6 Prozent auf 16.744,41 Punkte zugelegt. Die Aussicht auf wieder fallende Zinsen im kommenden Jahr stimmte Investoren zuversichtlich. Ob sich die Wetten der Anleger auf schon bald niedrigere Zinsen verstärken, hängt Börsianern zufolge maßgeblich von Wirtschaftsdaten ab. Im Tagesverlauf haben Investoren vor allem das Verbrauchervertrauen im Blick. Die Konsumforscher der GfK prognostizieren die deutsche Verbraucherstimmung für Januar.

Die Erwartungen fallender Zinsen hat auch die Wall Street am Dienstag gestützt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,7 Prozent höher auf 37.558 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,7 Prozent auf 15.003 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,6 Prozent auf 4.768 Punkte zu. Die Erwartung niedrigerer Zinsen drückte den Dollar-Index um 0,4 Prozent auf 102,17 Punkte. Die Rendite der zehnjährigen US-Bonds bröckelte im Gegenzug zum steigenden Kurs auf 3,92 Prozent ab. Am Rohölmarkt drehten die Preise indes angesichts der Angriffe der Huthi-Rebellen auf Schiffe im Roten Meer erneut ins Plus. Die Rohölsorte Brent und die leichte US-Sorte WTI verteuerten sich um jeweils rund anderthalb Prozent. Bei den Einzelwerten gerieten Curevac stark unter Druck. Die Papiere des Biotechunternehmens brachen um knapp 30 Prozent ein. Der Konzern muss im Patentstreit mit seinem Rivalen BioNTech einen Rückschlag einstecken. Das Bundespatentgericht erklärte am Dienstag ein von CureVac beanspruchtes europaweites mRNA-Grundlagenpatent zu Impfstoffen in Deutschland für ungültig. Eine Bestellung von Lufthansa hievte indes die Aktien von Boeing ins Plus. Die Papiere des US-Flugzeugbauers legten um 1,1 Prozent zu. Die deutsche Fluggesellschaft hat nach eigenen Angaben 40 Boeing-Maschinen vom Typ 737-8 MAX geordert und sich Optionen auf weitere 60 Maschinen gesichert.

Die Hoffnungen auf mittelfristig sinkende US-Zinsen versetzen die Anleger in Japan am Mittwoch in Kauflaune. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index stieg um 1,37 Prozent auf 33.676 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index stieg um 0,67 Prozent auf 2.349 Punkte. Die Börse in Shanghai gab hingegen nach der Zinsentscheidung der chinesischen Zentralbank um 1,0 Prozent nach. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 1,1 Prozent. Die Notenbank hatte die Leitzinsen am Mittwoch wie allgemein erwartet unverändert gelassen.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.